

Abschied in Dormagen

Wahl im Arbeitskreis TiS-West am 5. Oktober 2024

An einem sonnigen Herbstsamstag, dem 5. Oktober, traf sich ein Grüppchen von zwölf engagierten AK-Tänzerinnen im Klubraum des AWO-Seniorenwohnheims in Dormagen. Es war der Tag der Wahl des Leitungsgremiums des Arbeitskreises.

Leiterin Brigitte Roos und ihre Stellvertreterin Ursula Lippert wünschten sich nach sieben Jahren intensiven Engagements Entlastung – aber auch sehnlichst eine Fortführung des Arbeitskreises. Erst aber stand an: intensives Tanzen aus den neueren Broschüren, daran beteiligten sich etliche Tänzerinnen aus dem AK, getreu dem Motto „Arbeitskreis – da arbeiten alle, die im Kreis sind, mit!“

Nach der Mittagspause sammelte sich die Gruppe am Tisch, die Wahl-Aufgaben wurden rasch verteilt, Kaffeetassen und Kuchen beiseitegeschoben und konzentriert die einzelnen Punkte der Wahl erarbeitet.

So gewannen alle noch eine Stunde für rhythmische Notenwerte mit praktischer Übung und weiteres Tanzen. Zum Schluss gab es ein besonders herzliches Abschiednehmen und ein

Hoffen darauf, dass der Abschied nur der Leitungsaufgabe gegolten hat, nicht aber dem Wiedersehen an den Arbeitskreistagen!

Hanna Jenet



Die „Abschiednehmerinnen“ Ursula Lippert und Brigitte Roos sitzend. Dahinter stehend die neue AK-Leiterin Sabine Lohmann-Hegerfeldt und Stellvertreterin Hanna Jenet. Foto: Edith Lange

ErlebniSTanz auf der Landesgartenschau

In Bad Dürrenberg bot der AK Halle Mitmach-Tanzstunden an

Im Landesverband Sachsen-Anhalt haben wir uns zusammengesetzt und die Möglichkeit für Aktionen auf der Landesgartenschau beraten. Umfangreiche Vorbereitungen, Konsultationen mit den Tanzleiterinnen und Tanzleitern und Absprachen mit dem Organisationsteam der Landesgartenschau (LAGA) waren notwendig. Für zwei Termine hat der Arbeitskreis Halle Mitmach-Tanzstunden organisiert.

Die Anreise mit dem Zug war für Naumburger, Weißenfelser und Kötschauer Tänzerinnen möglich, mit PKW machten sich die Braunsbedraer und Lützenser Damen auf den Weg.

Die Hallenser konnten mit der Straßenbahn auf der fast längsten Traminie Deutschlands etwa 32 km bis Bad Dürrenberg durchfahren und die Merseburger beim Zusteigen freudig begrüßen. Mit dem Samstag, 29. Juni, hatten wir einen sehr heißen Tag erwischt. Trotzdem hat das Tanzprogramm gut funktioniert: eine Stunde vormittags öffentliche Tanzstunde mit Mitmachtanzen, anschließend Pause, zur zweiten Tanzstunde haben wir am Nachmittag eingeladen.

Unter dem Sonnendach fanden sich viele Zuschauer ein, so gab es auch netten Applaus für unsere Darbietungen und einige mutige Mitmänger*innen.

Am Donnerstag, 19. September, erfreuten uns angenehme Temperaturen. Das Tanzen fiel uns allen viel leichter. Wie schon im Juni haben wir mit der „Grand Blossom-Quadrille“ begonnen und danach zu den Klassikern „Fröhlicher Kreis“ und „Amerikanische Promenade“ zum Mitmachen ermuntert. Als Vorführ tänze für Fortgeschrittene tanzten wir zusätzlich die „Soester Freude“, bzw. „Rose of my heart“ und das „Operetten Medley“. Die meisten Mitmänger*innen aus dem Publikum fanden sich zum „Lubo Rag“ und ganz besonders zum „Evening Star“ ein. Zu letzterem kamen auch die meisten Nachfragen, denn Musik und Schritte sind richti-

ge Muntermacher und auch unseren Tänzerinnen war die Freude daran anzumerken.

Die gemeinsame Aktivität hat uns alle mit Stolz erfüllt, in so großem Kreis zu tanzen ist doch etwas ganz Besonderes. Wir alle hatten eine schöne Zeit im Kurpark Bad Dürrenberg, konnten Blumen schauen, Salinenluft inhalieren, unter altem Baumbestand und an üppigen Blumenbeeten entlang spazieren oder einkehren. Manch ein Schwätzchen gab es, wenn alte Bekannte sich wiedertrafen.

Mechthild Manhart



Mitmach-Tanzstunden in Bad Dürrenberg. Hier: das Operetten Medley.

Foto: Mechthild Manhart

Aus nach 30 Jahren?

Abschied von Tanzleiterinnen im AK Rehlingen/Hesperange

Die beliebte Arbeitskreisleiterin Wilma Zimnoch geht in den wohlverdienten Ruhestand. Seit 1994 war sie mit Leib und Seele im Einsatz. Ebenso ihre rechte Hand, Edith Colbus, die ihr Jahr und Tag mit Rat und Tat zur Seite stand. Wie soll es wohl weitergehen?

Es ergab sich die Frage, ob man den Arbeitskreis (AK) ganz streicht – die sinkenden Mitgliederzahlen würden dafür sprechen, dass dies der richtige Schritt wäre. Auf der anderen Seite ist die andere Hälfte des AK Rehlingen der Teil „Hesperange“ = Luxemburg. Viele Tänzerinnen sind schon über Jahre hinweg nach Luxemburg gefahren, um dort am AK mit Wilma teilzunehmen. Und für die Luxemburger war es der AK, der einmal im Jahr für sie leicht zu erreichen war.

Die AK-Leitung von Saarbrücken, Ute Ott-Guth und Ilona Scholdt, zeigten sich bereit, diesen Teil des AK – die Luxemburger Hälfte – noch mit zu betreuen. Also wird der AK Saarbrücken/Luxemburg ab jetzt dreimal im Jahr angeboten. Die Mitglieder wurden alle angeschrieben und über die Änderung aufgeklärt. Sie hatten die Wahl zwischen zwei Arbeitskreisen,

einmal Wadgassen, einmal Saarbrücken. Dort wäre ihr jeweiliger neuer AK. Mit weinenden Herzen wurden beim letzten Treffen des AK-Rehlingen/Hesperange am 21. September 2024 unsere Wilma und unsere Edith verabschiedet. Auch der Landesvorsitzende Manfred Schweitzer war mit seiner Frau Inge anwesend und bedankte sich für die langen Jahre ehrenamtlicher Arbeit, für das Fachwissen, das Wilma an uns weitergab und für ihre professionellen Tanzansagen,

die uns das Erlernen der Tänze und das Weitergeben der Tänze leichter machten. Auch die AK-Leiterin Ute Ott-Guth bedankte sich im Namen aller Tanzleiterinnen, die über diese langen Jahre von Wilma und Edith betreut wurden, mit jeweils einem schönen Geschenk. Wir wünschen Wilma und Edith noch viele schöne Tanzjahre, die sie unbeschwert mit uns verbringen dürfen.

Ute Guth



Von li: Edith Colbus, Ute Ott-Guth, Wilma Zimnoch, Manfred Schweitzer

Foto: Ute Ott-Guth